

Goldener Meisterbrief für Manfred Burghardt

Auszeichnung: Jubilar ist seit 68 Jahren im Metallbauhandwerk tätig

■ **Bielefeld-Heepen** (bast). Auch im Alter von 85 Jahren ist er noch jeden Tag in der Werkstatt. „Ich stehe aber nicht herum und gebe gute Ratschläge, sondern arbeite mit“, sagt Manfred Burghardt. Gestern hat er den goldenen Meisterbrief der Metallbauerinnung erhalten.

Das Handwerksunternehmen, die Schlosserei Burghardt, hat er schon 1995 an seinen Sohn Henning übergeben.

Der führt den Betrieb mit acht Mitarbeitern, der heute unter anderem im Stahl- und Industriebau tätig ist. Treppen und Balkone sowie die Ausstattung von Gewerbehallen – zu den Kunden zählen namhafte Großunternehmen der Region – gehören zum Leistungsangebot.

Manfred Burghardt, der aus Schlesien stammt, absolvierte

von 1947 bis 1951 eine Lehre als Landmaschinenschlosser in Hornburg im Kreis Wolfenbüttel. 1952 wechselte er zur Bielefelder Firma H.C. Fricke. Nachdem er 1965 die Meisterprüfung abgelegt hatte, leitete er zunächst den Zweigbetrieb der Firma Fricke in Spenge.

1967 machte er sich selbstständig. „Zunächst haben wir Pflanzenschutzgeräte von Fricke gewartet und vertrieben, dann haben wir uns zur Bauschlosserei entwickelt“, erzählt Manfred Burghardt.

1980 zog der Betrieb auf ein 2.500 Quadratmeter großes Grundstück an der Striegauer Straße. Die Halle bietet Platz für große Maschinen zum Schneiden, Biegen, Stanzen und Sägen von Blechen sowie für Schweißanlagen und das Lager.

„Wir wollen uns jedoch vergrößern“, sagt Henning Burghardt, Metallbauermeister und Schweißfachmann. „Je größer die Bauteile sind, die man in der Werkstatt anfertigen kann, desto geringer ist der Montageaufwand auf der Baustelle“, sagt er.

Seine Frau Eva-Maria arbeitet im Büro, auch die Frau des Firmengründers, Siegfried Burghardt, hat früher im Betrieb mitgearbeitet. Die dritte Generation steht schon bereit. Jan-Henning Burghardt (18) ist im zweiten Lehrjahr. Wie sein Vater Henning lernt er im elterlichen Betrieb. Auch Sohn Lars Burghardt (15) strebt eine Ausbildung im Metallbereich an.



Urkunde: Obermeister Heiner Dresrüsse (links) überreicht den Goldenen Meisterbrief an Manfred Burghardt. FOTO: WEISCHE